

Hagendorf (1660), Schulzendorf, Goldbach, Karlsberg. — Am merkwürdigsten unter diesen Exulanten-Stiftungen ist die Kirchen- und Schulanlage zu Nieder-Wiesä. Als die evangelischen Greiffenberger 1654 ihrer Kirche und Schule in der Stadt beraubt wurden, hielten sie sich zuerst nach Friedersdorf, wo 1656 eine eigene Kirche unter einem Herrn von Warningsdorf gegründet wurde. Der nachfolgende Besitzer Siegmund von Festenberg, genannt Potisch, glaubte die Greiffenberger an seine Kirche gebunden und stellte eigennützig Bedingungen auf. Da suchten und erlangten die Greiffenberger 1667 in Dresden die Erlaubniß, eine eigene Kirche und Schule unter Gerichtsbarkeit des von Kostitz zu errichten. Auch dieser machte große Ansprüche, verlangte 100 Dukaten für den Platz und jährlich 30 Thaler Schutzgeld. Als aber der Kurfürst 1668 befahl, ihnen einen Platz einzuräumen und abzustecken, da wollte er nicht gezwungen sein und schenkte den Platz, behielt sich aber das Patronatsrecht. Indeß wurde ihm der Landeshauptmann Christoph Bizthum von Eckstädt als Inspektor zur Seite gesetzt; später wurde der Landvogt Spezial-Inspektor und Patron.

Christoph starb den 11. Mai 1691, 84 Jahr alt. Er war zwei Mal verheirathet, an eine Gersdorf und an eine Debschitz. Aus der ersten Ehe wurde ihm ein, aus der zweiten drei Söhne geboren, alle starben vor dem Vater, so daß nur zwei Töchter, Katharina Elisabeth und Anna Sabina, ihn überlebten. Der Lehnserbe war Georg Wilhelm von Kostitz aus dem Hause Linda. Mit diesem verglichen sich die beiden Schwestern, erhielten 1702 das Lehn über die Tschochaer Güter und verkauften es 1703 für 152,000 Thlr. an Hartwig August von Uchtritz. Die zu Tschocha gehörigen Güter waren Nengersdorf, Wiesä, Harta, Goldbach, Goldentraum, Schulzendorf, Hag.

#### Die Uchtritz von Steinkirch (1703 bis jetzt).

Johann Hartwig August von Uchtritz, † 1732.

Johanna Gertrud von Nyssel in Leipzig, † 1723.

Johanne Charlotte Augustine  
in Wiesä.

Siegfried Ahmann v. Uchtritz-  
Mühlgast in Schlesien, 1710  
verheirathet, † 1742.

Christine Elisabeth Gertrud, † 1740 in Harta.

1. Karl Magnus v. Uchtritz in Ober-Linda, 1714 vermählt,  
ging an Karlsberg zu bauen, † 25 Jahr alt.

2. Heinrich Gottlob Wilhelm v. Uchtritz auf Nieder-  
Langenöls, † 1732.

3. Friedrich August v. Uchtritz aus dem Hause Logau.

Gottlob Hartwig, geb. 1715, † 1787.

Christine Charlotte Tugendreich  
von Penzig.

Adam Bernhard aus der zweiten Ehe, unmündig bis  
1754, † 1781, Gem. v. Adlerstein, katholisch.

Friedrich August Christoph v. Uchtritz  
geb. 1745, † 1821,

Friederike Theodore v. Buchs,  
verheirathet 1773, † 1814.

Von sieben Kindern überlebten ihn vier

1. Christiane Frieder. Eleon, verhel. v. Buttler a. Seiffersdorf, 2. Christian Friedrich Daniel  
Karl Fr. Moritz v. Buttler, preuß. Major. auf Seiffersdorf.

3. Ernst Ferdinand August 4. Ernst Aug. Friedr. auf Ober- u. Nieder-Wiesä,  
auf Niemitz-Kauffung. preuß. Regierungs-Referendar.